

**Protokoll der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Freitag, 20.05.2016, 20:00 Uhr im Sitzungssaal
des historischen Rathauses, Rathausgasse 6, 63654 Büdingen**

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

Appel, Thomas
Gerlach, Markus
Gohlke, Kerstin
Harris, Benjamin Carlos
Jentzsch, Dieter
Luft, Bernd
Merz, Klaus
Michel, Simone
Preußner, Robert

SPD-Fraktion

Huxhorn-Engler, Sieglinde
Kaiser, Matthias Stefan
Kleta, Rolf
Richter, Horst
Scheid-Varisco, Manfred
Schlösser, Heidi
Schlösser, Stefanie
Stürz, Edgar

FWG-Fraktion

Appel, Thomas W.
Kraft-Marhenke, Sabine
Majunke, Ulrich
Mäser, Mathias
Niederwieser, Marcus
Schaffrath, Christian
Schwarzhaupt, Klaus
Strehm, Tim
Wiedenhöfer, Peter
Wolf, Peggy

FDP-Fraktion

Patzak, Wolfgang
Preißner, Dorothea

Pro Vernunft-Fraktion

Bähr, Gunnar
Faust, Wolfgang

Bündnis 90/Die Grünen

Cott, Joachim
Cott, Susanne

NPD-Fraktion

Ihmig, Willbrand
Lachmann, Daniel

Lindner, Mathias
Pabst, Rüdiger

Stadtverordnetenvorsteher

Marhenke, Reiner

vom Magistrat

Diefenbach, Horst
Dießl, Reinhold
Hix, Manfred
Hornung, Reiner
Klein, Sylvia
Leitner, Bernd
Mäser, Norbert
Molz, Wilfried
Nettelbeck, Jürgen
Schierhorn, Wilhelm
Spamer, Erich Bürgermeister

Schriftführer

Bennemann, Gerhard Magistratsoberrat
Sommer, Sabine
Teschke, Sven Dipl.-Verw.

Entschuldigt fehlen:

vom Magistrat

Welling, Elmar

entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte
- 2 Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher
- 3 Bildung der Ausschüsse
- 3.1 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, hier: Benennung und Aufgabenverteilung sowie Mitgliederzahl der Ausschüsse
Vorlage: II/010/2016
- 3.2 Wahl der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2016 - 2021
Vorlage: II/011/2016
- 4 Wahl von Mitgliedern der Kommissionen für die Wahlperiode 2016 - 2021

- 4.1 Wahl der Mitglieder der Eigenbetriebskommission Stadtwerke
- 4.2 Wahl der Mitglieder der Eigenbetriebskommission Gebäudewirtschaft
- 4.3 Wahl der Mitglieder der Waldkommission
- 4.4 Wahl der Mitglieder der Kommission zur Begleitung der Erstaufnahmeeinrichtung
- 4.5 Wahl der Mitglieder der Kommission Familienstadt mit Zukunft
- 5 Wahl/Benennung von Mitgliedern in den Verbänden, Vereinen u.a. für die Wahlperiode 2016 - 2021
 - 5.1 Wahl des Mitgliedes des Aufsichtsrates der Tourismus- und Marketing GmbH
 - 5.2 Wahl der Mitglieder des Zweckverbandes "Interkommunales Gewerbegebiet Limes"
 - 5.3 Wahl der Mitglieder des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach
 - 5.4 Wahl der Mitglieder des Feldwegeverbandes Vogelsberg
 - 5.5 Wahl der Mitglieder des Abwasserverbandes Oberer Fallbach
 - 5.6 Wahl der Mitglieder des Abwasserverbandes Oberes Krebsbachtal
 - 5.7 Wahl der Mitglieder des Abwasserverbandes Seemenbach
 - 5.8 Wahl eines Vertreters und Stellvertreters der Stadt Büdingen in der Verbandversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen für die Wahlperiode 2016 - 2021
Vorlage: I/718/2016/1
 - 5.9 Wahl der Mitglieder der Jury Wilhelm-Thylmann-Preis
 - 5.10 Wahl der Mitglieder der Jury Bürgerplakette
 - 5.11 Wahl der Mitglieder des Präventionsrates
 - 5.12 Wahl der Mitglieder des Beirates Büdinger Natur-, Lehr- und Erholungswald
 - 5.13 Wahl der Mitglieder des Beirates für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
 - 5.14 Wahl der Mitglieder zum Gremium Stadtumbau
 - 5.15 Wahl der Mitglieder des Arbeitskreises Familienstadt mit Zukunft
 - 5.16 Wahl der Vertreter für den Vorstand des Verschwisterungsvereins
 - 5.17 Wahl der Vertreter für den Vorstand der Musik- und Kunstschule

- 6 Anfragen aus der Bevölkerung
- 7 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- 8 Aktuelle Anfragen und Magistratsmitteilungen
- 9 Bericht des Kämmerers über die Kassenlage gemäß Begleitbeschluss 6 zum Haushalt
Anfragen der Fraktionen
- 10 Anfrage der Fraktion SPD, betr.: Sachstand Stadtumbau Hessen
Vorlage: IV/001/2016
Anträge der Fraktionen und Beiräte
- 11 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Finanzielle Förderung des "Bündnisses für Demokratie und Vielfalt"
Vorlage: III/001/2016
- 12 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Stadtverordnetenversammlung im Brandschutzzentrum
Vorlage: III/002/2016
- 13 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Fördermittel für den Kinder- und Jugendbeirat
Vorlage: III/003/2016
- 14 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Einführung von "Wiederkehrenden Straßenbeiträgen"
Vorlage: III/004/2016
- 15 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Informationsveranstaltung für die Büdinger Sportvereine
Vorlage: III/005/2016
- 16 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder- und Jugendmedizin
Vorlage: III/006/2016
Vorlagen des Stadtverordnetenvorstehers
- 17 Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. März 2016, Vorlage VI/142/2016
Vorlage: II/009/2016
Ausschussberichte
- 18 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäude- und Grundstückswirtschaft für das Jahr 2016
Vorlage: I/742/2016/1

Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters

- 19 Büdingen, Stadtteil Düdelsheim, Bebauungsplan Nr. 14 „Am Mühlhof“, 1. Änderung; Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: I/015/2016/1
- 20 Aufstellung einer Erinnerungstafel an der Eiche im Bereich der Kaserne
Vorlage: I/652/2015/1
- 21 Vorlage des Magistrats, betr.: Vorschlag zur Mitgliederwahl des Ortsgerichts Büdingen II
Vorlage: I/019/2016
- 22 Vorlage des Ordnungsamtes, Betr.: Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung
Vorlage: I/738/2016
- 23 Weiterführung der Schulsozialarbeit
Vorlage: I/024/2016/1
- 24 Errichtung einer 4. U3-Gruppe im Wichtelhaus
Vorlage: II/008/2016
- 25 Magistratsvorlagen Grundstücksgeschäfte
 - 25.1 Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet "Am Sonnwiesenrain III" in Eckartshausen
Vorlage: II/007/2016
 - 25.2 Gewerbegebiet "Eberwiese",
 - a) Kaufvertragsangebot
 - b) Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Büdingen, Flur 9 Nr. 33/26Vorlage: I/025/2016/1
- 26 Magistratsvorlagen Personalangelegenheiten
 - 26.1 Aufhebung Wiederbesetzungssperre
Vorlage: II/014/2016
- 27 Vorlage des Magistrats, betr.: Büdingen Stadtteil Büdingen Bebauungsplan Nr. 21 "Industriegebiet Süd" (2. Änderung und Erweiterung)
Vorlage: I/031/2016/1
- 28 Vorlage des Magistrats, betr.: Stadtumbau in Hessen: Emil Diemer-Anlage, Ausführung des Neubaus von zwei Fußgängerbrücken
Vorlage: I/039/2016/1
- 29 Bekanntgaben an die SVV

NIEDERSCHRIFT

Stadtverordnetenvorsteher Marhenke eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und bei 37 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Er stellt die Vorschläge des Stadtverordnetenvorstandes zur Abhandlung der Tagesordnung vor:

Ohne Aussprache sollen die TOP 16, 21, 22, 25.1, 26.1 und 28 abgestimmt werden. TOP 16 wird als Petition aller Fraktionen außer der FDP-Fraktion behandelt.

TOP 11 sowie TOP 23 wurde von den Antragstellern zurückgezogen. Die TOPs 4.3, 4.4, 4.5, 5.1, 5.8 – 5.15 sowie 5.17 werden zur Klärung unterschiedlicher Fragen, etwa der vorrangigen Besetzung durch den Magistrat, zunächst zurückgestellt.

Direkt verwiesen wurden:

An den Stadtverordnetenvorstand TOP 12;
an den Haupt- und Finanzausschuss die TOP 14 (mit geändertem Enddatum: 31.12.2016), 18 und zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung TOP 25.2,
an den Bau- und Planungsausschuss TOP 19, TOP 27,
an den Ausschuss JKS TOP 13 und TOP 24.

Zur weiteren Behandlung an den Magistrat verwiesen wird der TOP 15.

Es gibt keine Gegenrede, die vorgeschlagene Verfahrensweise wird mit 37 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Mit der erforderlichen Mehrheit werden die TOP 27 (B-Plan Süd – Eberwiese – 33:3:1) sowie TOP 28 (Brücke Seeme – 33:4:0) auf die Tagesordnung aufgenommen. TOP 27 wird direkt an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

1 Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis90/Grüne:

Tim Strehm (FWG)
Horst Diefenbach (SPD)
Willi Schierhorn (FWG)
Edgar Stürz (SPD)
Sylvia Klein (Grüne)
Kirsten Knab (FWG)
Matthias Kaiser (SPD)
Ulrich Majunke (FWG)
Rolf Kleta (SPD)

Jürgen Nettelbeck (Grüne)
Ernst Henke (FWG)
Jan Richter (SPD)
Thomas Appel (FWG)
Michael Winter (SPD)
Armin Lommel (Grüne)
Reiner Marhenke (FWG)
Carola Siemon (SPD)
Christian Schaffrath (FWG)
Sieglinde Huxhorn-Engler (SPD)
Matthias Kalkhof (Grüne)

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)

CDU-Fraktion:

Norbert Mäser
Reinhold Dießl
Klaus Merz
Elmar Welling
Markus Gerlach
Thomas Appel
Sylvia Patzak
Maya Becker-Mohr
Wolfgang Patzak
Andrea Rahn-Farr
Gregor Hübner
Dorothea Preißer

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker vorgesehen.“

Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

NPD-Fraktion:

Sandra Wiedersum
Karl Hein Gaigl
Willbrand Ihmig
Daniel Lachmann
Mathias Lindner
Rüdiger Pabst
Cornelia Ihmig
Dieter Glanz

Unterschrift:

Daniel Lachmann (Fraktionsvorsitzender)

Fraktion Pro-Vernunft:

Jörg Sebulke
Stefan Erk
Marleen Bähr
Norbert Jakob
Gerald Rapp
Karlheinz Engel
Werner Eckert

Unterschriften:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)

Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Im Anschluss an die Wahl, 21:28 Uhr, verlassen die Mitglieder der NPD-Fraktion den Sitzungssaal. Die gewählten Stadträte erklären, dass Sie die Wahl annehmen. Bürgermeister Spamer ernennt die Gewählten mit Ausnahme von Jörg Sebulke, durch Aushändigung der Ernennungskurkunde zu Ehrenbeamten auf Zeit. Er nimmt den Stadträten Reinhold Dießl, Tim Strehm, Jörg Sebulke und Sylvia Klein den Diensteid ab. Stadtverordnetenvorsteher Reiner Marhenke führt die Stadträte in ihr Amt ein. Der gewählte Stadtrat Jörg Sebulke erhält in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung seine Ernennungskurkunde und wird in das Amt eingeführt. Bürgermeister Spamer überreicht den bisherigen Stadträten die Entlassungskurkunden für die Wahlperiode 2011 – 2016.

Gemeindewahlleiter Gerhard Bennemann gibt bekannt, dass Herr Tim Strehm (FWG), Herr Norbert Mäser (CDU) sowie Herr Edgar Stürz (SPD) ihm gegenüber schriftlich auf ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet hätten. Gemeindewahlleiter Bennemann stellt fest, dass als nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der FWG Herr Marcus Niederwieser, Am Schlag 30, für den Wahlvorschlag der CDU Frau Simone Michels, Brunostraße 7, sowie für den Wahlvorschlag der SPD Frau Stefanie Schlösser, Taunusstraße 14, 63654 Büdingen, in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Büdingen nachrücken. Gemeindewahlleiter Bennemann berichtet, Herr Tim Strehm (UBV) habe ihm gegenüber zudem schriftlich auf sein Mandat im Ortsbeirat Vonhausen verzichtet. Gemeindewahlleiter Bennemann stellt fest,

dass der nächster noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der UBV, Herr Arno Dörr, Sonnenweg 11, 63654 Büdingen-Vonhausen, in den Ortsbeirat Vonhausen der Stadt Büdingen nachgerückt ist.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende ehrenamtliche Stadträte:

Tim Strehm (FWG)
Horst Diefenbach (SPD)
Wilhelm Schierhorn (FWG)
Edgar Stürz (SPD)
Sylvia Klein (Grüne)
Norbert Mäser (CDU)
Reinhold Dießl (CDU)
Jörg Sebulke (Pro Vernunft)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 37
davon ungültig: 0

Die gültigen 37 Stimmen verteilen sich wie folgt:
(Stimmanteile bei 8 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/SPD/Grüne	19	4,1081	4	+ 1		5
CDU/FDP	9	1,9459	1		+1	2
NPD	4	0,8649	0			0
Pro Vernunft	5	1,0811	1			1

(1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG

(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG

(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

2 Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis90/Grüne, der FDP-Fraktion

Ulrich Majunke (FWG)
Rolf Kleta (SPD)
Joachim Cott (Grüne)
Dorothea Preißer (FWG)
Thomas W. Appel (FWG)
Sieglinde Huxhorn-Engler (SPD)
Susanne Cott (Grüne)
Wolfgang Patzak (FDP)

Christian Schaffrath (FWG)
Horst Richter (SPD)

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)

Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FDP)

CDU-Fraktion:

Dieter Jentzsch
Benjamin Harris
Klaus Merz

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker vorgesehen. Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

NPD-Fraktion:

Daniel Lachmann

Unterschrift:

Der Vorschlag lag als eMail an den Stadtverordnetenvorsteher vor.

Fraktion Pro-Vernunft:

Wolfgang Faust
Gunnar Bähr
Reiner Hornung

Unterschriften:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)

Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Die gewählten stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher erklären, dass Sie die Wahl annehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Stadtverordnete zu Stellvertretern des Stadtverordnetenvorstehers:

Reiner Majunke (FWG)
Rolf Kleta (SPD)
Joachim Cott (Grüne)
Dorothea Preißer (FDP)
Dieter Jentzsch (CDU)
Wolfgang Faust (Pro Vernunft)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:
(Stimmanteile bei 6 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/SPD/Grüne/FDP	20	3,6364	3	+ 1		4
CDU	9	1,6364	1			1
NPD	0	0,0000				0
Pro Vernunft	4	0,7273			+ 1	1

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

3 Bildung der Ausschüsse**3.1 Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, hier: Benennung und Aufgabenverteilung sowie Mitgliederzahl der Ausschüsse**

Vorlage: II/010/2016

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Büdingen beschließt mit sofortiger Wirkung folgende Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

§ 31 (Aufgaben der Ausschüsse (§§ 50, 62 HGO)) wird wie folgt neu gefasst:

§ 31
Aufgaben der Ausschüsse (§§ 50, 62 HGO)

1. Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung sind erforderlichenfalls durch Ausschüsse vorzubereiten. Sie entwerfen hierzu einen ent-

scheidungsreifen Beschlussvorschlag. Die Ausschussvorsitzenden, ihre Stellvertreter oder dazu besonders bestimmte Mitglieder haben der Gemeindevertretung über den Inhalt und das Ergebnis der Ausschussberatungen und die tragenden Gründe für den Beschlussvorschlag zu berichten.

2. Im Bereich der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung werden die Aufgabengebiete der Ausschüsse folgendermaßen gegeneinander abgegrenzt:

1. Haupt- und Finanzausschuss

dieser ist zuständig für:

- Beschwerden / Petitionen
- Gebühren- und Beitragssatzungen
- Haushaltswesen (Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung, Konsolidierung, Stellenplan)
- Wirtschaftliche Eigenbetriebe – Gebäudewirtschaft und Stadtwerke (Jahresbericht, Wirtschaftsplanung)
- Prüfung des Jahresabschlusses
- Zuschüssen und Spenden im Rahmen der HH-Beratung
- Angelegenheiten der Geldforderungen
- Anhörung gemäß § 6 der Haushaltssatzung
- /Niederschlagungen/Stundungen/Erlasse
- Wirtschaftsförderung
- Erwerb, Tausch oder Veräußerung von Grundstücken
- Investoren / Investitionsvorhaben jeglicher Art
- Rechtsstreitigkeiten (Streitwert über 15.000 € - Vergleiche)
- Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen (in Absprache mit Ortsbeiräten)
- Brandschutz

2. Bau- und Planungsausschuss

dieser ist zuständig für:

- Sicherung und Schutz einer menschenwürdigen Umwelt
- Klimaschutz
- Energiewirtschaft (Strom, Gas, Wasser, „neue Energien“), Energieplanung und -entwicklung
- Stadtentwicklung
- Bauleitplanung
- Städtebauliche Gesamtplanung
- Begleitung von Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Erschließungen, Straßensanierungen
- Stadt- und Verkehrsplanung
- Baugenehmigungsverfahren
- Denkmalschutz
- Pflege des Stadt- und Dorfbildes (Altstadtpflege und Dorferneuerung)
- Entwässerung
- Abfallentsorgung
- Grünflächen – Friedhofswesen

- Waldwirtschaft
- Bäder

3. Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales

dieser ist zuständig für:

- Kindertagesstätten und andere Betreuungsformen
- Kinderspielplätze
- Pflege und Förderung des Sportes
- Förderung des kulturellen Lebens, Grundsätze des kulturellen Veranstaltungsprogrammes (Musik- und Kunstschule, Museen, Stadtbücherei etc.)
- Märkte und Messen
- Tourismusförderung (Touristik GmbH)
- Anliegen/Teilhabe von Menschen mit Behinderung am öffentlichen Leben,
- Integration
- Soziale Belange
- Frauenförderung
- Angelegenheiten der Senioren
- Demographischer Wandel
- Angelegenheiten der Jugend und Jugendförderung
- Modellprojekt Familienstadt mit Zukunft
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements
- Städtepartnerschaft
- Vereinsförderung

3. Die Ausschüsse bestehen jeweils aus zehn Mitgliedern.
4. Die Fachausschüsse beraten außerdem für ihren Aufgabenbereich den Erlass von Satzungen und Beitrags- und Gebührenordnungen. Sie sind für ihr Aufgabengebiet mitberatend bei der Aufstellung des Haushaltsplanes zuständig.
5. Die Stadtverordnetenversammlung kann besondere Ausschüsse zur Vorbereitung bestimmter Angelegenheiten oder zur Akteneinsicht gemäß § 50 (2) HGO bilden. Sonderausschüsse bleiben so lange bestehen, bis die Ihnen zugewiesene Aufgabe erfüllt ist.
6. Die Stadtverordnetenversammlung kann, soweit sie nicht gemäß § 51 HGO ausschließlich zuständig ist, bestimmte Angelegenheiten den Ausschüssen zur endgültigen Beschlussfassung übertragen.

Begründung:

Mit der Neuwahl der Stadtverordnetenversammlung hat sich auch deren Zusammensetzung geändert. Damit alle Fraktionen angemessen in den Ausschüssen vertreten sind und die Mehrheitsverhältnisse in der Stadtverordnetenversammlung wiedergespiegelt, soll die Zahl der Mitglieder auf zehn erhöht werden.

Gleichzeitig soll durch eine Verringerung der Zahl der Ausschüsse von vier auf

drei die Arbeitsfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung erhöht und die Beratungen durch den Wegfall von gemeinsamen Sitzungen beschleunigt werden. Daher wird empfohlen, die bisherigen Aufgaben des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Energiewirtschaft und Tourismus den anderen Ausschüssen entsprechend der Beschlussvorlage zuzuordnen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales ist auch für Vereinsförderung zuständig. Die Zuständigkeit des Ausschusses wird zudem geändert, dass die „Förderung des bürgerschaftlichen Engagements“ durch „Förderung des ehrenamtlichen Engagements“ ersetzt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt unter Einbezug der Ergänzungen einstimmig die Änderung der Geschäftsordnung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig -

**3.2 Wahl der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2016 - 2021
Vorlage: II/011/2016**

Beschlussvorschlag:

Die Ausschüsse werden im Benennungsverfahren gebildet. Entsprechend dem Stärkeverhältnis der Stadtverordnetenversammlung stehen der CDU, SPD und FWG jeweils zwei, den weiteren Fraktionen jeweils ein Mitglied zu.

Grundsätzlich finden dienstags keine Ausschusssitzungen statt.

Die Fraktionen benennen folgende Ausschussmitglieder:

1. Haupt- und Finanzausschuss (H+F)
Vorname Name,
2. Bau- und Planungsausschuss (B+P)
Vorname Name,
3. Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales (JKS)
Vorname Name,

Begründung:

Wie in den vorherigen Wahlperioden sollte die Stadtverordnetenversammlung die Besetzung der Ausschüsse im Benennungsverfahren durchführen.

Die Sitzverteilung im Ausschuss ergibt sich rechnerisch wie folgt:
(Stimmanteile bei 10 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stadtver.	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	

FWG	10	2,7027	2		+ 1	3
CDU	9	2,4324	2			2
SPD	7	1,8919	1		+ 1	2
NPD	4	1,0811	1			1
Pro Vernunft	3	0,8108			+1	1
FDP	2	0,5405			(+ 1)	Los
Grüne	2	0,5405			(+ 1)	Los

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

Um das Losverfahren für jeden Ausschuss zwischen FDP und Grünen zu vermeiden, hat die FWG-Fraktion im Vorfeld der Wahl erklärt, zu diesem Zweck auf ein Mandat zu verzichten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig mit 33 Ja-Stimmen.

4 Wahl von Mitgliedern der Kommissionen für die Wahlperiode 2016 - 2021

4.1 Wahl der Mitglieder der Eigenbetriebskommission Stadtwerke

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl der **Vertreter der Stadtverordnetenversammlung** in der Eigenbetriebskommission vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis90/Grüne

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Peggy Wolf (FWG)	Mathias Mäser
Rolf Kleta (SPD)	Matthias Kaiser
Joachim Cott (Grüne)	Susanne Cott
Mathias Mäser (FWG)	Ulrich Majunke
Matthias Kaiser (SPD)	Heidi Schlösser
Susanne Cott (Grüne)	Joachim Cott
Ulrich Majunke (FWG)	Sabine Kraft-Marhenke
Heidi Schlösser (SPD)	Sieglinde Huxhorn-Engler

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)

CDU-Fraktion:

Markus Gerlach
Thomas Appel
Klaus Merz
Bernd Luft

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker/Vertreter vorgesehen. Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

NPD-Fraktion:

Mathias Lindner

Unterschrift:

- keine -

Fraktion Pro-Vernunft:

Gunnar Bähr
Reiner Hornung
Wolfgang Faust

Unterschriften:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)

Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Folgende Listen liegen für die Wahl der **sachkundigen Personen** in der Eigenbetriebskommission vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Axel Kroll (FWG)	Jan Wacker
Gerhard Kemink (SPD)	Michael Winter
Wolfgang Patzak (FDP)	Dorothea Preißer
Jan Wacker (FWG)	Ernst Henke
Michael Winter (SPD)	Sebastian Moritz
Gregor Hübner (FDP)	Jakob Mohn

Ernst Henke (FWG)	Armin Gottmann
Sebastian Moritz (SPD)	Waldemar Steinbring

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FDP)

CDU-Fraktion:

Kai Mathes
Jules August Schröder
Oliver Debus

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker/Vertreter vorgesehen. Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Stadtverordnete zu Mitgliedern der Eigenbetriebskommission Stadtwerke

Peggy Wolf (FWG)
Rolf Kleta (SPD)
Joachim Cott (Grüne)
Markus Gerlach (CDU)
Gunnar Bähr (Pro Vernunft)

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende sachkundige Personen zu Mitgliedern der Eigenbetriebskommission Stadtwerke

Axel Kroll (FWG)
Gerhard Kemink (SPD)
Wolfgang Patzak (FDP)
Kai Mathes (CDU)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahler-

gebnis:

Wahl der **Stadtverordneten** als Mitglieder der Eigenbetriebskommission

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33

davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 5 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/SPD/Grüne	20	3,6364	3			3
CDU	9	1,6364	1			1
NPD	0	0,0000				0
Pro Vernunft	4	0,7273			+ 1	1

Wahl der **sachkundigen Personen** als Mitglieder der Eigenbetriebskommission

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33

davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 4 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/SPD/FDP	21	2,5455	1	+ 1		3
CDU	12	1,4545	1			1

(1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG

(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG

(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

4.2 Wahl der Mitglieder der Eigenbetriebskommission Gebäudewirtschaft

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl der **Vertreter der Stadtverordnetenversammlung** in der Eigenbetriebskommission vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis90/Grüne

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Ulrich Majunke (FWG)	Christian Schaffrath
Horst Richter (SPD)	Manfred Scheid-Varisco
Susanne Cott (Grüne)	Joachim Cott
Christian Schaffrath (FWG)	Reiner Marhenke
Manfred Scheid-Varisco (SPD)	Stefanie Schlösser
Joachim Cott (Grüne)	Susanne Cott
Reiner Marhenke (FWG)	Thomas W. Appel
Stefanie Schlösser (SPD)	Matthias Kaiser

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)

CDU-Fraktion:

Markus Gerlach
Benjamin Harris
Klaus Merz

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker/Vertreter vorgesehen. Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

NPD-Fraktion:

Rüdiger Pabst

Unterschrift:

- keine -

Fraktion Pro-Vernunft:

Reiner Hornung
Wolfgang Faust
Gunnar Bähr

Unterschriften:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)

Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Folgende Listen liegen für die Wahl der **sachkundigen Personen** in der Eigenbetriebskommission vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Heinrich Sperl (FWG)	Mathias Wiegand

Michael Winter (SPD)	Patrick Stürz
Sylvia Patzak (FDP)	Andrea Rahn-Farr
Mathias Wiegand (FWG)	Jan Wacker
Patrick Stürz (SPD)	Jan Richter
Gregor Hübner (FDP)	Jakob Mohn
Jan Wacker (FWG)	Ernst Henke
Jan Richter (SPD)	Maximilian Franz

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FDP)

CDU-Fraktion:

Petra Kalbhenn
Oliver Debus
Jonathan König

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker/Vertreter vorgesehen. Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Stadtverordnete zu Mitgliedern der Eigenbetriebskommission Gebäudewirtschaft

Ulrich Majunke (FWG)
Horst Richter (SPD)
Susanne Cott (Grüne)
Markus Gerlach (CDU)
Reiner Hornung (Pro Vernunft)

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende sachkundige Personen zu Mitgliedern der Eigenbetriebskommission Gebäudewirtschaft

Heinrich Sperl (FWG)
Michael Winter (SPD)

Sylvia Patzak (FDP)
Petra Kalbhenn (CDU)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Wahl der **Stadtverordneten** als Mitglieder der Eigenbetriebskommission

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:
(Stimmanteile bei 5 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/SPD/Grüne	20	3,6364	3			3
CDU	9	1,6364	1			1
NPD	0	0,0000				0
Pro Vernunft	4	0,7273			+ 1	1

Wahl der **sachkundigen Personen** als Mitglieder der Eigenbetriebskommission

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:
(Stimmanteile bei 4 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/SPD/FDP	20	3,0303	3			3
CDU	13	1,9697	1			1

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

4.3 Wahl der Mitglieder der Waldkommission

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

4.4 Wahl der Mitglieder der Kommission zur Begleitung der Erstaufnahmeeinrichtung

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Gremium noch benötigt wird.

4.5 Wahl der Mitglieder der Kommission Familienstadt mit Zukunft

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Gremium mit dem Anstehenden Abschluss des Projekts noch benötigt wird.

5 Wahl/Benennung von Mitgliedern in den Verbänden, Vereinen u.a. für die Wahlperiode 2016 - 2021

5.1 Wahl des Mitgliedes des Aufsichtsrates der Tourismus- und Marketing GmbH

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

5.2 Wahl der Mitglieder des Zweckverbandes "Interkommunales Gewerbegebiet Limes"

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl Mitglieder vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis90/Grüne

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Thomas W. Appel (FWG)	Christian Schaffrath
Elke Schmitt-Wolf (SPD)	Gerhard Kemink
Joachim Cott (Grüne)	Susanne Cott
Christian Schaffrath (FWG)	Peter Wiedenhöfer
Gerhard Kemink (SPD)	Eva Schlösser
Susanne Cott (Grüne)	Joachim Cott
Peter Wiedenhöfer (FWG)	Reiner Marhenke
Eva Schlösser (SPD)	Stefanie Schlösser

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)

CDU-Fraktion:

Benjamin Harris
Robert Preußner

Bernd Luft
Thomas Appel

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker/Vertreter vorgesehen. Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)
 Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)
 Klaus Merz (Stadtverordneter)

NPD-Fraktion:

Willbrand Ihmig

Unterschrift:

- keine -

Fraktion Pro-Vernunft:

Gunnar Bähr
Reiner Hornung
Reiner Müller
Werner Eckert

Unterschriften:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)
 Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes

„Interkommunales Gewerbegebiet Limes“:

Thomas W. Appel (FWG)
Elke Schmitt-Wolf (SPD)
Joachim Cott (Grüne)
Benjamin Harris (CDU)
Gunnar Bähr (Pro Vernunft)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33

davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilten sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 5 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate		
			(1)	(2)	(3)

FWG/SPD/Grüne	19	2,8788	2	+ 1		3
CDU	10	1,5152	1			1
NPD	0	0,0000				
Pro Vernunft	4	0,6061			+ 1	1

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

5.3 Wahl der Mitglieder des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl Mitglieder vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Pro Vernunft, der Fraktion Bündnis90/Grüne und der FDP-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Gerhard Kemink (SPD)	Patrick Stürz
Patrick Stürz (SPD)	Michael Winter
Michael Winter (SPD)	Matthias Kaiser

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)
Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender CDU)
Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)
Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)
Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender Pro Vernunft)
Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)
Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FDP)

NPD-Fraktion:

Mathias Lindner

Unterschrift:

- keine -

Beschluss:

Auf Antrag zur Geschäftsordnung des Stadtverordneten Christian Schaffrath werden die Wahlen zu den Tagesordnungspunkten 5.3 bis 5.7 in verbundener Abstimmung durchgeführt. Der Änderungsantrag wird mit 32 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgenden Vertreter in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nidder-Seemenbach:

Gerhard Kemink (SPD)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:
(Stimmanteile bei einem zu vergebenden Sitz nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/CDU/SPD/Pro Vernunft/Grüne/FDP	33	1,0000	1			1
NPD	0	0,0000				0

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

5.4 Wahl der Mitglieder des Feldwegeverbandes Vogelsberg

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl Mitglieder vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Pro Vernunft, der Fraktion Bündnis90/Grüne und der FDP-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Mathias Mäser (FWG)	Ulrich Imhof
Wolfgang Faust (Pro Vernunft)	Gunnar Bähr
Ulrich Imhof (FWG)	Mathias Wiegand
Gunnar Bähr (Pro Vernunft)	Reiner Hornung
Mathias Wiegand (FWG)	Dr. Thomas Dittrich
Reiner Hornung (Pro Vernunft)	Norbert Jakob

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender CDU)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)
 Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender Pro Vernunft)
 Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)
 Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FDP)

NPD-Fraktion:

Daniel Lachmann

Unterschrift:

- keine -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgenden Vertreter in die Verbandsversammlung des Feldwegeverbandes Seemenbach:

Mathias Mäser (FWG)
Wolfgang Faust (Pro Vernunft)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
 davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 2 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/CDU/SPD/Pro Vernunft/Grüne/FDP	33	2,0000	2			2
NPD	0	0,0000				0

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
 (2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
 (3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

5.5 Wahl der Mitglieder des Abwasserverbandes Oberer Fallbach

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl Mitglieder vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Pro Vernunft, der Fraktion Bündnis90/Grüne und der FDP-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Reiner Marhenke (FWG)	Ralf Masseling
Joachim Cott (Grüne)	Susanne Cott
Klaus Merz (CDU)	Markus Gerlach
Wolfgang Patzak (FDP)	Gregor Hübner
Ralf Masseling (FWG)	Mathias Wiegand

Susanne Cott (Grüne)	Armin Lommel
Markus Gerlach (CDU)	Carina Merz
Sylvia Patzak (FDP)	Jakob Mohn
Mathias Wiegand (FWG)	Reiner Schreiber
Armin Lommel (Grüne)	Matthias Kalkhoff
Carina Merz (CDU)	Benjamin Harris
Andrea Rahn-Farr (FDP)	Dorothea Preißer

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender CDU)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender Pro Vernunft)

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)

Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FDP)

NPD-Fraktion:

Willbrand Ihmig

Unterschrift:

- keine -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgenden Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberer Fallbach:

Reiner Marhenke (FWG)
Joachim Cott (Grüne)
Klaus Merz (CDU)
Wolfgang Patzak (FDP)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33

davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 4 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/CDU/SPD/Pro	33	4,0000	4			4

Vernunft/Grüne/FDP						
NPD	0	0,0000				0

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

5.6 Wahl der Mitglieder des Abwasserverbandes Oberes Krebsbachtal

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl Mitglieder vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Pro Vernunft, der Fraktion Bündnis90/Grüne und der FDP-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Ulrich Imhof (FWG)	Ralf Masseling
Robert Preußner (CDU)	Thomas Appel
Ralf Masseling (FWG)	Armin Gottmann
Thomas Appel (CDU)	Benjamin Harris
Armin Gottmann (FWG)	Matthias Wiegand
Benjamin Harris (CDU)	Klaus Merz

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)
Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender CDU)
Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)
Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)
Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender Pro Vernunft)
Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)
Dorothea Preißner (Fraktionsvorsitzende FDP)

NPD-Fraktion:

Mathias Lindner

Unterschrift:

- keine -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgenden Vertreter in die Versammlung des Abwasserverbandes Oberes Krebsbachtal:

Ulrich Imhof (FWG)

Robert Preußner (CDU)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:
(Stimmanteile bei 2 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/CDU/SPD/Pro Vernunft/Grüne/FDP	33	2,0000	2			2
NPD	0	0,0000				0

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

5.7 Wahl der Mitglieder des Abwasserverbandes Seemenbach

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl Mitglieder vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Pro Vernunft, der Fraktion Bündnis90/Grüne und der FDP-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Ulrich Imhof (FWG)	Dr. Thomas Dittrich
Patrick Stürz (SPD)	Horst Kaltenschnee
Markus Gerlach (CDU)	Patrick Appel
Dr. Thomas Dittrich (FWG)	Ernst Henke
Horst Kaltenschnee (SPD)	Sonja Mücke
Karsten Rahn-Farr (CDU)	Gernot Reißig
Ernst Henke (FWG)	Mathias Wiegand
Sonja Mücke (SPD)	Carola Siemon
Gernot Reißig (CDU)	Benjamin Harris

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender CDU)
 Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)
 Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)
 Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender Pro Vernunft)
 Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender Bündnis90/Die Grünen)
 Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FDP)

NPD-Fraktion:

Rüdiger Pabst

Unterschrift:

- keine -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgenden Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Krebsbachtal:

Ulrich Imhof (FWG)
Patrick Stürz (SPD)
Markus Gerlach (CDU)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
 davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:
 (Stimmanteile bei 3 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/CDU/SPD/Pro Vernunft/Grüne/FDP	33	3,0000	3			3
NPD	0	0,0000				0

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
- (2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
- (3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

5.8 Wahl eines Vertreters und Stellvertreters der Stadt Büdingen in der Verbandsversammlung der ekom21 - KGRZ Hessen für die Wahlperiode 2016 - 2021

Vorlage: I/718/2016/1

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

5.9 Wahl der Mitglieder der Jury Wilhelm-Thyilmann-Preis

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

5.10 Wahl der Mitglieder der Jury Bürgerplakette

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

5.11 Wahl der Mitglieder des Präventionsrates

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

5.12 Wahl der Mitglieder des Beirates Büdinger Natur-, Lehr- und Erholungswald

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

5.13 Wahl der Mitglieder des Beirates für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt.

5.14 Wahl der Mitglieder zum Gremium Stadtumbau

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Gremium mit dem Anstehenden Abschluss des Projekts noch benötigt wird.

5.15 Wahl der Mitglieder des Arbeitskreises Familienstadt mit Zukunft

Der Tagesordnungspunkt wird zurück gestellt. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Gremium mit dem Anstehenden Abschluss des Projekts noch benötigt wird.

5.16 Wahl der Vertreter für den Vorstand des Verschwisterungsvereins

Die Wahl findet geheim statt. Folgende Listen liegen für die Wahl Mitglieder vor:

Gemeinsame Liste der FWG-Fraktion, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion

Klaus Schwarzhaupt (FWG)
Matthias Kaiser (SPD)
Dorothea Preißer (FDP)
Ulrich Majunke (FWG)

Manfred Scheid-Varisco (SPD)
Wolfgang Patzak (FDP)
Marcus Niederwieser (FWG)
Heidi Schlösser (SPD)

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nachfolgenden Unterzeichner des gemeinsamen Wahlvorschlages vereinbaren, dass sie im Falle der Notwendigkeit eines Nachrückens unter Anwendung der Regelung des § 55 Abs. 4 HGO den noch nicht berufenen Listenbewerber auf die erste Stelle setzen, den die Fraktion, deren Vertreter ausgeschieden ist, vorschlägt.“

Unterschriften:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender FWG)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende SPD)

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender SPD)

Dorothea Preißer (Fraktionsvorsitzende FWG)

CDU-Fraktion:

Benjamin Harris
Markus Gerlach
Bernd Luft

Der Liste folgt diese Erklärung:

„Die nicht gewählten Personen sind in der Reihenfolge als Nachrücker/Vertreter vorgesehen. Nach § 55 Abs. 4 HGO kann, im Falle eines Nachrückens, die Reihenfolge der Liste durch die Unterzeichner verändert werden.“

Unterschriften:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

NPD-Fraktion:

Daniel Lachmann

Unterschrift:

- keine -

Fraktion Pro-Vernunft:

Wolfgang Faust
Werner Köhler

Unterschriften:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)

Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Mitglieder den Vorstand des Verschwisterungsvereins:

Klaus Schwarzhaupt (FWG)
Matthias Kaiser (SPD)
Dorothea Preißer (FDP)
Benjamin Harris (CDU)
Wolfgang Faust (Pro Vernunft)

Abstimmungsergebnis:

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 33
davon ungültig: 0

Die gültigen 33 Stimmen verteilen sich wie folgt:
(Stimmanteile bei 5 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
FWG/SPD/Grüne	19	2,8788	2	+ 1		3
CDU	10	1,5152	1			1
NPD	0	0,0000				
Pro Vernunft	4	0,6061			+ 1	1

- (1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG
(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG
(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

5.17 Wahl der Vertreter für den Vorstand der Musik- und Kunstschule

Der Tagesordnungspunkt wird an den Magistrat verwiesen. Die Funktionen im Vorstand sollen durch die Mitglieder des Magistrats wahr genommen werden.

6 Anfragen aus der Bevölkerung

Es lagen keine Anfragen aus der Bevölkerung vor.

7 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Marhenke weist auf die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29. Juni in Wolf hin. In der Sitzung sollen die Ehrungen nach § 5 Hauptsatzung sowie die Entlassung des 1. Stadtrates Manfred Hix und die Amtseinführung seiner Nachfolgerin Hendrike Strauch erfolgen.

Er lädt die Stadtverordneten zum letzten Spieltag der SG 05 in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt-Ost am 22.05.16 auf den Sportplatz in Büdingen ein.

8 Aktuelle Anfragen und Magistratsmitteilungen

Bürgermeister Spamer berichtet, dass der Haushalt für das Haushaltsjahr 2016 durch den Landrat genehmigt sei.

9 Bericht des Kämmerers über die Kassenlage gemäß Begleitbeschluss 6 zum Haushalt

Kontostände	Auszug vom	Stand	zuzügl. Ab- buchungen abzgl. Über- weisungen	Endstand
Sparkasse	17.05.2016	1.704.913,0 4		1.704.913,04
<i>Vorjahr 21.05.2015</i>				<i>1.438.426,72</i>
VR Bank	17.05.2016	1.857.757,1 5		1.857.757,15
<i>Vorjahr 21.05.2015</i>				<i>768.395,96</i>
Postbank	17.05.2016	93.605,12		93.605,12
<i>Vorjahr 21.05.2015</i>				<i>73.594,42</i>
Gesamtsumme				3.656.275,31
<i>Vorjahr 21.05.2015</i>				<i>2.280.417,10</i>
Ausgaben/Rechnungen	nächste Fälligkeit			
fertig zum überweisen				32.767,95
erfasste Rechnungen im Umlauf				357.772,71
Eingang-Rechnungen			ca.	60.000,00
Kreis/Schulumlage				0,00
Gehälter			ca.	0,00
Gesamtsumme				450.540,66
Einnahmen				
Schlüsselzuweisung				0,00
Abbuchungslauf Steuern u. a.	15.05.2016		ca.	0,00
Gem.ant. Steuern 31.12.				0,00
Gesamtsumme				0,00
Bankbestand				3.656.275,31
Verbindlichkeiten				-450.540,66
Forderungen				0,00
Kassenkredithöhe				13.000.000,00
(10 Mio NRW.Bank; 3 Mio. Sparkasse Oberhessen)				
Endstand 18.05.2016				3.205.734,65
Endstand inkl. Kas-				-9.794.265,35

senkredit 18.05.2016				
<i>sonstige Forderungen Vorjahr</i>				
<i>sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr</i>				-328.196,89
Endstand inkl. Kassenkredit (13 Mio.) 21.05.2015				- 11.047.779,79
Vergleich Endstand 2016/2015				1.253.514,44

- # Schlüsselzuweisung und Kreis-/Schulumlage entsprechen der vorl. Haushaltsplanung
- # Kassenkredit 10 Mio. Euro umgeschuldet von Bay.Landesbank zur NRW Bank (6 Monate zu 0,05 % Zinsen)
- # Kassenkredit SPK Oberhessen 3 Mio. (bis zum 12.07.2016 0,11%)

Anfragen der Fraktionen

10 Anfrage der Fraktion SPD, betr.: Sachstand Stadtumbau Hessen Vorlage: IV/001/2016

Der Tagesordnungspunkt wird wegen des Sitzungsendes zurück gestellt.

Anträge der Fraktionen und Beiräte

11 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Finanzielle Förderung des "Bündnisses für Demokratie und Vielfalt" Vorlage: III/001/2016

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

12 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Stadtverordnetenversammlung im Brandschutzzentrum Vorlage: III/002/2016

Beschlussvorschlag:

Der Stadtverordnetenvorstand wird bis 31.12.2016 mit der Durchführung einer Stadtverordnetenversammlung im Büdinger Brandschutzzentrum unter organisatorischer Einbindung des Büdinger Stadtbrandinspektors beauftragt. Es ist eine jährliche Wiederholung einer solchen Arbeitssitzung vorzusehen.

Beschluss:

In den Stadtverordnetenvorstand verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgte einstimmig mit 37 Ja-Stimmen.

- 13 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Fördermittel für den Kinder- und Jugendbeirat**
Vorlage: III/003/2016

Beschlussvorschlag:

Entsprechend den Vorgaben des § 8 Abs.1+2 der Geschäftsordnung des Kinder- und Jugendbeirates beschließt die Stadtverordnetenversammlung Fördermittel in Höhe von 5.000,- € für das Haushaltsjahr 2017 vorzusehen.

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig verwiesen.

- 14 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Einführung von "Wiederkehrenden Straßenbeiträgen"**
Vorlage: III/004/2016

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Grundsatzbeschluss, dass in der Stadt Büdingen entsprechend § 11 a Hessisches Kommunalabgabengesetz (KAG) sogenannte "wiederkehrende Straßenbeiträge" schnellstmöglich eingeführt werden. Der Magistrat wird beauftragt, dem Parlament bis zum 30.07.2016 einen Satzungsentwurf zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig verwiesen.

- 15 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Informationsveranstaltung für die Büdinger Sportvereine**
Vorlage: III/005/2016

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreisausschuss des Wetteraukreises eine Informationsveranstaltung für Büdinger Sportvereine zu den geplanten Renovierungsmaßnahmen in den beiden Sporthallen und den Baumaßnahmen der Leichtathletikanlagen am Dohlberg durchzuführen. Die Veranstaltung sollte noch vor den Sommerferien stattfinden.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kreisausschuss des Wetteraukreises eine Informationsveranstaltung für Büdinger Sportvereine zu den geplanten Renovierungsmaßnahmen in den beiden Sporthallen und den Baumaßnahmen der Leichtathletikanlagen am Dohlberg durchzuführen. Die Veranstaltung sollte noch vor den Sommerferien stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird einstimmig mit 37 Ja-Stimmen ohne Aussprache beschlossen.

- 16 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder- und Jugendmedizin**
Vorlage: III/006/2016

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Büdingen befürwortet die Einrichtung eines kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes für Kinder- und Jugendmedizin als zuverlässig besetzte, zentrale und wohnortnahe Anlaufstelle für dringende Fälle und möchte, dass die ambulante Versorgung von Kindern und Jugendlichen weiterhin wohnortnah an der Klinik in Gelnhausen stattfindet.

Der Magistrat wird beauftragt, in einem Schreiben an den Hessischen Sozialminister Stefan Grüttner und die Kassenärztliche Vereinigung, auf die Bedeutung eines wohnortnahen kinderärztlichen Notdienstes für die Region Büdingen hinzuweisen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Büdingen befürwortet die Einrichtung eines kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes für Kinder- und Jugendmedizin als zuverlässig besetzte, zentrale und wohnortnahe Anlaufstelle für dringende Fälle und möchte, dass die ambulante Versorgung von Kindern und Jugendlichen weiterhin wohnortnah an der Klinik in Gelnhausen stattfindet.

Der Magistrat wird beauftragt, in einem Schreiben an den Hessischen Sozialminister Stefan Grüttner und die Kassenärztliche Vereinigung, auf die Bedeutung eines wohnortnahen kinderärztlichen Notdienstes für die Region Büdingen hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 31 Ja- und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

Vorlagen des Stadtverordnetenvorstehers

- 17 Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. März 2016, Vorlage VI/142/2016**
Vorlage: II/009/2016

Die Vorlage wird wegen des Sitzungsendes vertagt.

Ausschussberichte

- 18 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Gebäude- und Grundstückswirtschaft für das Jahr 2016**
Vorlage: I/742/2016/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Gebäude- und Grundstückswirtschaft.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 37 Ja-Stimmen verwiesen.

Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters

- 19 **Büdingen, Stadtteil Düdelsheim, Bebauungsplan Nr. 14 „Am Mühlhof“, 1. Änderung; Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: I/015/2016/1**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der als Anlage beigefügte Ergebnisbericht über die Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung billigt die als Anlage beigefügten Beschlussvorschläge zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BauGB i. V. mit § 81 HBO in der Fassung vom 18. Juni 2002 (GVBl. I S. 274) und § 51 HGO i. d. F. vom 1 April 1993 (GVBl. 1992 I S. 534) den Bebauungsplan Nr. 14 „Am Mühlhof“, (1. Änderung) als Satzung und die Begründung hierzu.
4. Der Magistrat wird beauftragt, das Ergebnis der Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gem. § 3 Abs. 2 BauGB mitzuteilen und den Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 öffentlich bekannt zu machen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Planungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 37 Ja-Stimmen.

- 20 **Aufstellung einer Erinnerungstafel an der Eiche im Bereich der Kaserne**

Vorlage: I/652/2015/1

Beschlussvorschlag:

An der im Bereich der Kaserne vom ehemaligen Landrat Moosdorf und vom ehemaligen Bürgermeister Zinnkann gepflanzten Eiche wird eine Erinnerungstafel mit der Überschrift „Freundschaft durch Bäume“ aufgestellt.

Die Tafel erhält folgenden Text

„Zur Erinnerung an die deutsch – amerikanische Freundschaft pflanzten hier Landrat Kurt Moosdorf und Bürgermeister Willi Zinnkann am 08. Mai 1963 in Anwesenheit der US-Kommandeure Handley und Leach diese Eiche“.

Die Ausführung des Schildes analog zum Schild im „Max-Halberstadt-Park.

Die Kosten betragen lt. Angebot der Fa. Götsch 1.378,59 €.

Der Ortsbeirat hat zugestimmt.

Der Antrag wird wegen des Sitzungsendes vertagt.

- 21 Vorlage des Magistrats, betr.: Vorschlag zur Mitgliederwahl des Ortsgerichts Büdingen II**
Vorlage: I/019/2016

Beschluss:

Die Wahl von Frau Agnes Lott, Rohrbach, In den Hofgärten 5, zur Ortsgerichtsschöffin und 2. Vertreterin des Ortsgerichtsvorstehers im Ortsgericht Büdingen II wird aufgehoben.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Hans Nagel, Beundegasse 9, Büdingen-Rohrbach, zum Ortsgerichtsschöffen und 2. Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers im Ortsgericht Büdingen II

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 37 Ja-Stimmen ohne Aussprache.

- 22 Vorlage des Ordnungsamtes, Betr.: Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung**
Vorlage: I/738/2016

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die nachfolgende Änderungssatzung:

**Satzung
zur Änderung der
Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Büdingen**

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl I S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2015 (GVBl. I S. 618), in Verbindung mit § 8 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) in der Fassung vom 14. Januar 2014 (GVBl I S. 26) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Büdingen folgende Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Büdingen am _____.____.2016 beschlossen:

Artikel 1

§ 10 erhält folgende neue Fassung (unterstrichen):

§ 10 JUGENDABTEILUNG

- 1) Die Jugendfeuerwehr führt den Namen „Jugendfeuerwehr der Stadt Büdingen“ und den Stadtteilnamen als Zusatz.
- (2) Die Jugendfeuerwehr ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendlichen im Alter vom vollendeten 10. bis zum vollendeten 17. Lebensjahr. Für die Aufnahme gilt § 5 Abs. 4 entsprechend. Sie gestaltet ihre Aktivitäten als Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr nach einer vom Magistrat beschlossenen Jugendordnung, die auch Vorschriften zum Vorschlagsrecht zur Wahl des Jugendfeuerwehrwartes/der Jugendfeuerwehrwartin der Stadt und der Jugendfeuerwehrwarte/ Jugendfeuerwehrwartinnen der Stadtteile enthält.
- (3) Als Bestandteil der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Büdingen untersteht die Jugendfeuerwehr der Aufsicht durch den Stadtbrandinspektor/die Stadtbrandinspektorin als Leiter/Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr, der/die sich dazu des Jugendfeuerwehrwartes/der Jugendfeuerwehrwartin der Stadt bedient. Der Jugendfeuerwehrwart/die Jugendfeuerwehrwartin der Stadt muss mindestens 18 Jahre alt sein und die erforderliche persönliche, fachliche und pädagogische Eignung (§ 7 Abs. 6 FwOVO) besitzen. Er/Sie muss Angehöriger der Einsatzabteilung sein. Das gleiche gilt für die Jugendfeuerwehrwarte/ Jugendfeuerwehrwartinnen der Stadtteile.

(4) Der stellvertretende Jugendfeuerwehrwart/die stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin der Stadt hat den Jugendfeuerwehrwart/die Jugendfeuerwehrwartin der Stadt im Verhinderungsfalle zu vertreten. Die Wahl eines weiteren Stellvertreters/einer weiteren Stellvertreterin ist zulässig.

§ 18 erhält folgende neue Fassung (unterstrichen):

§ 18

WAHLEN

- (1) Die nach dem HBKG und nach dieser Satzung durchzuführenden Wahlen werden von einem Wahlleiter/einer Wahlleiterin geleitet, den/die die jeweilige Versammlung bestimmt.
- (2) Die Wahlzeit für alle durch diese Satzung durch Wahl bestimmte Funktionen beträgt fünf Jahre.
- (3) Die Wahlberechtigten sind vom Zeitpunkt und Ort der Wahl mindestens zwei Wochen vorher schriftlich zu verständigen. Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit der Versammlung gilt § 16 Abs. 4 Satz 3 und 4 entsprechend.
- (4) Der Stadtbrandinspektor/die Stadtbrandinspektorin, sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin, die Wehrführer/die Wehrführerinnen, die stellvertretenden Wehrführer/die stellvertretenden Wehrführerinnen, der Vertreter/die Vertreterin der Ehren- und Altersabteilung für den Feuerwehrausschuss, der Jugendfeuerwehrwart/die Jugendfeuerwehrwartin der Stadt, sein Stellvertreter/seine Stellvertreterin bzw. die Jugendfeuerwehrwarte/ Jugendfeuerwehrwärtinnen der Stadtteile werden einzeln nach Stimmenmehrheit gewählt; § 55 Abs. 5 HGO gilt entsprechend. Stimmenhäufung und Stellvertretung sind nicht zulässig.

Die Wahl der übrigen zu wählenden Mitglieder des Feuerwehrausschusses wird als Mehrheitswahl ohne das Recht der Stimmenhäufung durchgeführt. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie sonstige Mitglieder des Feuerwehrausschusses zu wählen sind. In den Feuerwehrausschuss sind diejenigen gewählt, die die meisten Stimmen erhalten. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

- (5) Gewählt wird schriftlich und geheim. Bei den Einzelwahlen (Abs. 4 Satz 1) kann durch Handzeichen gewählt werden, falls sich aus den Reihen der Wahlberechtigten kein Widerspruch erhebt.
- (6) Über sämtliche Wahlen ist eine Niederschrift anzufertigen. Die Niederschrift über die Wahl des Stadtbrandinspektors/der Stadtbrandinspektorin, seines Stellvertreters/seiner Stellvertreterin, der Wehrführer/innen und der stellvertretenden Wehrführer/innen ist innerhalb einer Woche nach der Wahl dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin zur Vorlage an den Magistrat zu übergeben.

Artikel 2

Die übrigen Vorschriften bleiben unberührt.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Büdingen, den

Der Magistrat der Stadt Büdingen

Erich Spamer
Bürgermeister

Beschluss:

Beschlossen wie vorgeschlagen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 37 Ja-Stimmen.

**23 Weiterführung der Schulsozialarbeit
Vorlage: I/024/2016/1**

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

**24 Errichtung einer 4. U3-Gruppe im Wichtelhaus
Vorlage: II/008/2016**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Errichtung der 4. U3-Gruppe mit 10 Kindern unter 3 Jahren oder einer altersgemischten Gruppe mit max. 15 Kindern im Wichtelhaus.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur weiteren Beratung direkt an den Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 37 Ja-Stimmen verwiesen.

25 Magistratsvorlagen Grundstücksgeschäfte

**25.1 Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet "Am Sonnwiesenrain III" in
Eckartshausen
Vorlage: II/007/2016**

Unter Bezug auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.03.2016, DS I/704/2016/1, wurde folgender Bauplatzverkauf im Baugebiet

„Am Sonnwiesenrain III“ in Eckartshausen vom Magistrat eigenverantwortlich geregelt:

Flur 7 Nr. 124, Rhönstraße 4, 961 m², an,
Kaufpreis Kaufpreis 121.560,00 €

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt den Verkauf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 37 Ja-Stimmen beschlossen.

25.2 Gewerbegebiet "Eberwiese",

a) Kaufvertragsangebot

**b) Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Büdingen,
Flur 9 Nr. 33/26**

Vorlage: I/025/2016/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Vorlage unter der Prämisse zu, dass im Rahmen der Endverhandlungen geringfügige Änderungen in Vertragsinhalten erfolgen. Das Rechtsgeschäft erfolgt als Ausnahme vom Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Erschließung von Baugebieten. Der Magistrat hat ausdrücklich festgestellt, dass die angedachte Regelung im Sinne der Entwicklung der Stadt sinnvoll ist.

- a) Die Stadt Büdingen nimmt das Kaufvertragsangebot der Fa. ... vom 14.10.2015, verlängert durch Vertrag vom 12.04.2016 bis zum 31.05.2016 über eine Teilfläche von ca. 13.005 m² aus dem Grundstück Flur 9 Nr. 33/24 sowie das Grundstück Flur 9 Nr. 33/25, 154 m², insgesamt 13.159 m² zum Kaufpreis von 888.232,50 € (67,50 €/m²) an.

Herr, erwirbt aus dem Grundstück Flur 9 Nr. 33/24 die im beiliegenden Plan rosa dargestellte Fläche von ca. 9.912 m² zum Kaufpreis von 67,50 €/m² = 669.060,00 € zur Erweiterung seines bestehenden Betriebes.

Die Fa. ..., erwirbt aus dem Grundstück Flur 9 Nr. 33/24 eine Teilfläche von ca. 1.951 m² (im beiliegenden Plan grün dargestellt) zum Kaufpreis von 67,50 €/m² = 131.692,50 € sowie eine Teilfläche von ca. 626 m² (im beiliegenden Plan grün schaffiert dargestellt) zum Kaufpreis vom 33,75 € = 21.127,50 €.

Sollten diese Grundstücksgeschäfte bis zum Ablauf des Kaufvertragsangebotes zum 31.05.2016 abgeschlossen werden, erfolgt der Verkauf von der Fa. ... direkt an die Käufer. Die Käufer zahlen dann an die HLG zur Abgeltung des Kaufpreises für das Grundstück, das die ... von der HLG in der Reichardsweide erworben hat.

Sollten die Kaufverträge erst nach dem 31.05.2016 geschlossen werden, zahlt die Stadt entsprechend dem Kaufvertragsangebot den Kaufpreis an die HLG.

Für diesen Fall werden die Kaufverträge auch direkt zwischen den Käufern und der Fa. ... zur Vermeidung zusätzlicher Kosten abgeschlossen. Herr ... und die Fa. ... zahlen den Grundstückskaufpreis dann an die Stadt.

Die Stadt Büdingen verlängert die bestehende Straße Eberwiese um ca. 25 m zur Erschließung des Grundstückes der Fa. Die Baukosten betragen ca. 45.000 €. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem Verkauf der Teilfläche aus dem Grundstück Flur 9 Nr. 33/26.

- b) Die Stadt Büdingen verkauft an Herrn ... aus dem Grundstück Flur 9 Nr. 33/26 eine Teilfläche von ca. 2.566 m² (im beiliegenden Plan gelb schraffiert dargestellt) zum Kaufpreis von 67,50 € = 173.205,00 €
- c) Herr ... erwirbt von Frau ... das an die „Eberwiese“ angrenzende Grundstück Gemarkung Büdingen Flur 9 Nr. 33/14, 33.651 m² ebenfalls zur Erweiterung seines Betriebes.

Für den Verlust ihrer landwirtschaftlichen Flächen erhält Frau ... von der Stadt Ersatzland mit einer Größe von ca. 20.000 m² zum Kaufpreis von 3,00 €/m² = 60.000,00 €

Verkauft werden die Grundstücke
Gemarkung Büdingen, Flur 5 Nr. 55/3, Landwirtschaftsfläche, In der untersten Mehlbach, 3.442 m², Kaufpreis = 10.326,00 €

Gemarkung Büdingen Flur 5 Nr. 55/3, Landwirtschaftsfläche, In der untersten Mehlbach, 4.059 m², Kaufpreis = 12.177,00 €

Gemarkung Büdingen, Flur 14 Nr. 13, Landwirtschaftsfläche, Bei der Neumühle, 8.841 m², Kaufpreis = 26.523,00 €

Darüber hinaus erhält Frau ... noch ein weiteres landwirtschaftliches Grundstück von ca. 3.658 m², das noch zu benennen ist.

Die Kosten der Rechtsgeschäfte ... und ... tragen die Käufer.
Die Kosten der Vermessung trägt die Stadt Büdingen.

Beschluss:

Der Magistrat wird ermächtigt den Vertrag vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung abzuschließen. Die im Stadtverordnetenvorstand durch den Bürgermeister vorgetragene textliche Korrekturen des Vertrages sind aufzunehmen. Die Vorlage wird zur endgültigen Beratung und Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 37 Ja-Stimmen beschlossen.

26 Magistratsvorlagen Personalangelegenheiten

26.1 Aufhebung Wiederbesetzungssperre

Vorlage: II/014/2016

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre gemäß Begleitbeschluss für die Stelle im Bauamt „Bautechniker im Tiefbau“.

Die Zustimmung der Frauenbeauftragten und die des Personalrates sind gegeben. Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Beschluss:

Die Vorlage wird mehrheitlich wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 35 Ja- und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

27 Vorlage des Magistrats, betr.: Büdingen Stadtteil Büdingen Bebauungsplan Nr. 21 "Industriegebiet Süd" (2. Änderung und Erweiterung)

Vorlage: I/031/2016/1

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 21 „Industriegebiet Süd“ einschließlich der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Änderung erhält die Ordnungsziffer 2.

Der Geltungsbereich der Änderung / Erweiterung ist in der als Anlage beigefügten Karte durch eine unterbrochene Linie kenntlich gemacht.

Ziel der Planung ist die Ausweisung von Industriegebietsflächen für ein ortsansässiges Unternehmen.“

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig zur weiteren Beratung an den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 37 Ja-Stimmen verwiesen.

- 28 Vorlage des Magistrats, betr.: Stadtumbau in Hessen: Emil Diemer-Anlage, Ausführung des Neubaus von zwei Fußgängerbrücken
Vorlage: I/039/2016/1**

Beschlussvorschlag:

Der Beauftragung der Fa. Huhle wird zugestimmt (**312.831,58€brutto**).

Beschluss:

Die Vorlage wird einstimmig wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit 36 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme beschlossen.

- 29 Bekanntgaben an die SVV**

- keine -

Ende der Sitzung: 23:58 Uhr.

Büdingen, 2016-06-06

Schriftführer

(Reiner Marhenke)
Stadtverordnetenvorsteher